

Verhandlungsschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am Freitag, den 11.04.2003, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

Anwesende:

Vizebgmst. Huber Josef	GR Hochroiter Franz
GV Forstinger Johann	GR Neubacher Elfriede
GV Gerber Johann	GR Kudernatsch Norbert
GV Poschinger Herbert	GR Stix Friedrich
GR Schoissengeyer Manfred	GR Schwaiger Peter
GR Huber Brigitte	GR Kritzinger Erich
GR Wagner Josef	GR Kammerhofer Marianne
GR Selinger Friedrich	GR Gehmayr Max
GR Habringer Maria	

Ersatzmitglieder: Müllner Anton für GR Bauer Franz
Schwaiger Edith für GR Hartl Erwin

Schriftführer: GS Rudolf Kroiß

Es fehlen entschuldigt: GR Hartl Erwin, GR Bauer Franz u. Wirlitsch Walter

Der Bürgermeister eröffnet um 19,30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem Sitzungsplan nachweislich an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder erfolgt ist. Die Bekanntgabe der Tagesordnung wurde zeitgerecht im Postwege zugestellt und die Abhaltung der Sitzung wurde durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Beginn der Tagesordnung werden vom Vorsitzenden Vizebgmst. Huber Josef die Ersatzmitglieder Schwaiger Edith und Müllner Anton angelobt.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Wahl des Bürgermeisters gem. § 2 Abs.3, O.Ö. Kommunalwahlordnung.

Vizebgmst. Huber hält fest, dass allseits bekannt ist, dass der bisherige Bürgermeister ÖR Franz Mair mit 27.03.2003 sein Amt zurückgelegt hat. Gemäß § 2 Abs.3, der O.Ö. Kommunalwahlordnung ist ein neuer Bürgermeister vom Gemeinderat zu wählen.

Vizebgmst. Huber verliest den Wahlvorschlag der Fraktion der ÖVP lautend auf den Namen des GV Johann Forstinger und hält fest, dass der Wahlvorschlag gültig ist. Die Wahl ist geheim mittels Stimmzettel durchzuführen und er bedient sich zweier Wahlhelfer und zwar des Gemeinderates Selinger Friedrich und des Gemeinderates Schwaiger Peter.

Nach Austeilung der Stimmzettel und Einsammlung mittels Urne wird das Wahlergebnis ermittelt. Mit 14 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen ist Forstinger Johann zum neuen Bürgermeister gewählt.

2.) Angelobung des Bürgermeisters.

Der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Salinger dankt vor der Angelobung dem Altbürgermeister Franz Mair für seine umsichtige Tätigkeit für die Gemeinde Redlham. Er erwähnt auch seine Fähigkeit der Gesprächsbereitschaft mit allen Menschen.

Der Bezirkshauptmann gratuliert sodann dem neuen Bürgermeister Forstinger zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Geschick und Umsicht und einen sorgsamen Umgang für sein verantwortungsvolles Amt und dass er ein Bürgermeister für alle sein soll.

Sodann verliest der Bezirkshauptmann Dr. Salinger die Angelobungsformel und mit den Worten "Ich gelobe" ist Bürgermeister Forstinger Johann angelobt.

Der Vorsitzende Huber Josef spricht den Dank an den Altbürgermeister Mair aus und erwähnt, dass es seiner umsichtigen Art zu verdanken ist, dass nunmehr der richtige neue Bürgermeister gewählt worden ist.

Vizebgmst. Huber Josef übergibt sodann den Vorsitz an den neu gewählten Bürgermeister.

Bürgermeister Forstinger Johann ergreift das Wort und erwähnt dass er dieses Amt nicht angestrebt habe, allerdings hat ihn der nunmehrige Altbürgermeister Franz Mair dazu bewogen sich der Wahl zu stellen. Er dankt den Mandataren die ihn gewählt haben und hält fest, dass er auch kein Problem damit habe, mit jenen zusammenzuarbeiten, welche ihm die Stimme nicht gegeben habe. Er appelliert an alle Mandatäre für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeindebürger und der Gemeinde Redlham. Er dankt dem Altbürgermeister Franz Mair, dem Vizebgmst. Huber für die Geschäftsführung in den letzten Wochen und spricht auch einen Dank an die Gemeindebediensteten aus.

3.) Nachwahl in den Gemeindevorstand.

Bgmst. Forstinger erklärt, dass durch das Ausscheiden des Altbürgermeisters aus dem Gemeindevorstand eine entsprechende Nachwahl notwendig ist. Das GV-Mandat steht der ÖVP-Fraktion zu und er verliest den gültigen Wahlvorschlag lautend auf den GR Friedrich Selinger. Wahlberechtigt sind die Mitglieder der ÖVP-Fraktion, gewählt wird in geheimer Wahl mittels Stimmzettel und als Wahlhelfer bedient er sich des Vizebgmst. Huber Josef.

Nach der Wahldurchführung ergibt die Stimmmittlung 11 Ja-Stimmen und damit haben alle ÖVP-Mandatare Herrn Friedrich Selinger als Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt.

Im Anschluss wird Friedrich Selinger als Mitglied des Gemeindevorstandes vom Bürgermeister Ange-lobt.

4.) Nachwahl von Mitgliedern in Pflichtausschüsse und in Organe außerhalb der Gemeinde.

Bgmst. Forstinger Johann gibt bekannt, dass durch sein Ausscheiden aus dem Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung eine Nachwahl erforderlich ist. Er verliest den Wahlvorschlag, welcher auf das GR-Mitglied Manfred Schoissengeyer lautet und hält fest, dass es sich dabei um eine Fraktionswahl der ÖVP handelt.

Forstinger stellt den Antrag auf eine geheime Abstimmung zu verzichten, wobei dieser Antrag per Akklamation 17 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen vom GV Poschinger Herbert und GR Kammerhofer Marianne erhält. Dies hat zur Folge, dass über den Wahlvorschlag seitens der ÖVP-Fraktion geheim abzustimmen ist.

Die Durchführung der geheimen Abstimmung mittels Stimmzettel ergibt 11 Ja-Stimmen der ÖVP-Fraktion. Damit ist GR Manfred Schoissengeyer als Mitglied in den genannten Ausschuss gewählt.

Bgmst. Forstinger erinnert, dass er als Obmann des Bauausschusses ausgeschieden ist und nunmehr die Nachwahl des Bauausschussobmannes zu erfolgen hat. Das Vorschlagsrecht für den Obmann und Obmannstellvertreter für den Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung steht gemäß GR-Beschluss vom 30.10.1997 der ÖVP Fraktion zu. Er verliest den schriftlichen Wahlvorschlag mit welchem GR Franz Hochroiter zum Obmann vorgeschlagen wird.

Bgmst. Forstinger stellt den Antrag an den ganzen Gemeinderat auf eine geheime Wahl zu verzichten. Die Abstimmung per Akklamation ergibt 18 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme von GV Poschinger Herbert. Damit hat die ÖVP-Fraktion geheim mittels Stimmzettel abzustimmen. Das Ergebnis ergibt 11 Ja-Stimmen und damit ist GR Franz Hochroiter zum Obmann dieses Ausschusses gewählt.

Nachwahl in den Sanitätsausschuss: Durch das Ausscheiden des Altbgmst. Franz Mair ist eine Nachwahl in den Sanitätsausschuss notwendig. Der schriftliche Wahlvorschlag für die Entsendung in den Sanitätsausschuss lautet auf Bgmst. Johann Forstinger.

Der Antrag an den gesamten Gemeinderat auf eine geheime Abstimmung zu verzichten wird einstimmig angenommen. Damit ist keine geheime Wahl erforderlich und bei der Wahl seitens der Entsendung in den Sanitätsausschuss wird von der ÖVP-Fraktion mit 11 Ja-Stimmen Bgmst. Johann Forstinger gewählt.

5.) Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck.

Bgmst. Forstinger gibt bekannt, dass im Regelfall der jeweilige Bürgermeister einer Gemeinde in den Sozialhilfeverband Vöcklabruck entsandt wird. Der schriftliche Wahlvorschlag für die Entsendung in den Sozialhilfeverband lautet auf ihn, Bgmst. Forstinger Johann.

Der Antrag des Vorsitzenden auf eine geheime Wahl zu verzichten wird einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über den Wahlvorschlag ergibt 18 Ja-Stimmen und eine Enthaltung von GV Poschinger, und damit ist Bgmst. Forstinger Johann als Vertreter in den Sozialhilfeverband Vöcklabruck entsandt.

6.) Wahl eines Vertreters in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes "Reinhal- tungsverband Schwanenstadt Umgebung".

Der Vorsitzende verliest den vorliegenden, schriftlichen Wahlvorschlag betreffend die Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Reinhaltungverband Schwanenstadt Umgebung. Vorgeschlagen ist für die Entsendung Bgmst. Johann Forstinger.

Der Antrag des Bürgermeisters auf eine geheime Abstimmung zu verzichten wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über den Wahlvorschlag Bgmst. Johann Forstinger als Vertreter der Gemeinde Redlham in den RHV zu entsenden wird mit 17 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen von GV Poschinger Herbert und GR Kammerhofer Marianne angenommen.

7.) Wahl eines Vertreters in den Bezirksabfallverband Vöcklabruck.

Der Vorsitzende verliest den Wahlvorschlag für die Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck und dieser lautet auf Bgmst. Forstinger Johann und als Ersatzmitglied GR Huber Brigitte.

Der Antrag des Bgmst. Forstinger auf eine geheime Abstimmung zu verzichten wird einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung von GV Poschinger Herbert angenommen.

8.) Neubestellung des Personalbeirates.

Bgmst. Forstinger Johann erklärt, dass wegen einiger ausgeschiedener Personen einer Neubestellung des Personalbeirates notwendig ist. Gemäß dem öö. Objektivierungsgesetz 1990 ist der Personalbeirat in Gemeinden mit bis zu 5 Bediensteten aus 2 Dienstgeber- und 1 Dienstnehmervertreter zu bestellen.

Bgmst. Johann Forstinger macht den Vorschlag bzw. stellt gleichzeitig den Antrag folgende Personen bzw. Ersatzmitglieder in den Personalbeirat zu wählen.

Bgmst. Forstinger Johann	Ersatz: Vizebgmst. Huber Josef	Dienstgebervertreter
GV Gerber Johann	GR Hartl Erwin	Dienstgebervertreter
GB Maringer Anton	VB Neuhuber Norbert	Dienstnehmervertreter

Der Antrag wird per Akklamation mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung von GV Poschinger angenommen.

9.) Ausschreibung eines Dienstpostens der Funktionslaufbahn GD11 – Leiter/in des Gemeindeamtes.

Bgmst. Forstinger berichtet, dass der GS Kroiß mit Ende August in Pension gehen wird und dadurch ist die Ausschreibung des Amtsleiterposten notwendig. Der Bürgermeister verliest sodann folgenden Text für die Stellenausschreibung welche in der Amtlichen Linzer-Zeitung in der nächsten Folge erscheinen soll:

Stellenausschreibung

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. April 2003 wird von der Gemeinde Redlham folgender Dienstposten ausgeschrieben:

Leiter/in des Gemeindeamtes (Funktionslaufbahn GD 11)

Die Besetzung ist ab 1. September 2003 vorgesehen und es handelt sich um ein Vollbeschäftigungsausmaß.

1.) Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- *Leitung des Gemeindeamtes und Führung der gesamten Verwaltung*
- *Ansprechpartner für Bürgermeister, Gemeindeorgane und Bevölkerung*
- *Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Gemeinderats- und Gemeindevorstandsbeschlüsse*
- *Personalangelegenheiten*
- *Finanzierungs- und Rechtsangelegenheiten*
- *Verordnungen*
- *Projekte und Bauvorhaben der Gemeinde*

2.) Die Bestellung des Amtsleiters/der Amtsleiterin erfolgt vorerst befristet auf 3 Jahre.

3.) Im Anschluss daran sind Weiterbestellungen möglich, die jeweils auf 5 Jahre befristet sind.

4.) Aufnahmevoraussetzungen:

Die BewerberInnen haben die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- *Reifeprüfung bzw. Beamtenaufstiegsprüfung (B-Matura)*
- *Gemeindebeamtenfachprüfung für die Verwendungsgruppe B*
- *entsprechende Kenntnisse im Bereich Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen*
- *mehrfährige Praxiserfahrung in wesentlichen Bereichen der Gemeindeverwaltung*
- *gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit*
- *sehr gute EDV-Kenntnisse*
- *Führerschein B*
- *männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst bzw. den Zivildienst abgeleistet haben*

Erwartet werden weiters:

- *Geschick im Umgang mit den Bürgern, Offenheit und Objektivität*
- *Führungs- und Konfliktlösungsfähigkeit*
- *Flexibilität*
- *Bereitschaft zu Mehrleistung und Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich*
- *gute Auffassungs- und Wahrnehmungsfähigkeit*
- *Kenntnisse gemeindespezifischer EDV-Programme*

BewerberInnen für diesen Dienstposten müssen österreichische Staatsbürger, voll handlungsfähig und körperlich und gesundheitlich geeignet sein sowie ein einwandfreies Vorleben nachweisen.

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen und umfasst auch Vorstellungsgespräche.

*Die Bewerbungsschreiben samt den entsprechenden Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, etc.) sind an das **Gemeindeamt Redlham**, Einwarting 5, 4690 Schwanenstadt zu richten und müssen bis spätestens **15. Mai 2003, 12,00 Uhr, beim Gemeindeamt Redlham** eingelangt sein.*

Rechtsgrundlagen:

Stellenausschreibung: §§ 8 und 9 des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (OÖ. GDG 2002)

Objektivierungsverfahren: § 11 des OÖ. GDG 2002

Weiterbestellung: § 12 des OÖ. GDG 2002

Die Frage des Gemeindemandatar Gehmayr Max, ob dieser Posten ausgeschrieben muss, weil ja der GB Maringer Anton dafür geeignet ist wird bejaht.

Bgmst. Forstinger Johann stellt den Antrag, die genannte Stellenausschreibung wie von ihm verlesen durchzuführen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

10.) Allfälliges.

GR Schwaiger Peter will wissen, wie sich sein Anliegen "Kreuzungsausleuchtung Redlhamerstraße-B1" entwickelt. Bgmst. Forstinger berichtet, dass geplant ist, dort einen entsprechenden Mast aufzustellen und mit dem Straßenmeister Lohninger wurde bereits Verbindung aufgenommen. Eine entsprechende Leerverrohrung ist dort vorhanden und es ist geplant, dass sich der Bauausschuss den Sachverhalt an Ort und Stelle ansieht.

GR Gehmayr Max stellt die Frage, wie viele Lehrlinge sich für die Aufnahme beim Gemeindeamt als Verwaltungsassistenten/in beworben haben. Der Bgmst. gibt bekannt, dass insgesamt 7 Bewerbungen vorliegen, wobei allerdings nur eine Bewerberin aus der Gemeinde Redlham stammt. Es ist geplant am 15.04. mit den Bewerberinnen einen Aufnahmetest durchzuführen. Weiters führt Forstinger aus, dass für die Teilzeitbeschäftigung für den Bauhofarbeiter 3 Bewerbungen vorliegen. Es handelt sich dabei um Stix Stefan aus Einwarting, Gruber Robert aus Jebing und Brenner Franz aus Aham.

Abschließend bedankt sich Vizebgmst. Huber bei den Gemeindebediensteten für die 2 Wochen seiner Amtsführung.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 06.02.2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20.25 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat (ÖVP):

Gemeinderat (SPÖ):

Gemeinderat (FPÖ):

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

Redlham, am

Der Bürgermeister:

